Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

August 2017

Neue Zeiten beim Kinderchor	Seite 2
Jugendband	Seite 20
Mönsch Martin	Seite 8
AK-Flüchtlingshilfe	Seite 14
Rückblicke:	
Sommerfest u. Ökumenisches Kirchenfest	Seite 8 - 9
Saitenflitzer, Sommerkonzert	Seite 19 u. 2

DIENSTAG neuer Probentag für Kinderchor

Mit dem neuen Schuljahr wird sich der Probentag für die Kinderchöre ändern:

Die erste Kinderchorgruppe (5 Jahre bis zweite Klasse) findet dann dienstags von 15 bis 15:45 Uhr statt. Erste Probe nach den Ferien: **15. August**

Die zweite Kinderchorgruppe (dritte bis fünfte Klasse) findet dann dienstags von 15:45 bis 16:30 Uhr statt. Erste Probe nach den Ferien: **15. August**

Der Jugendchor findet donnerstags von 17:30 bis 18:15 Uhr statt. Erste Probe nach den Ferien: **17. August**

Für den Jugendchor gilt, dass wir uns bei Problemen mit dem Stundenplan auch noch absprechen und Tag oder Zeit ändern können. Meldet euch einfach bei mir, wenn ihr eure neuen Stundenpläne habt.

Jutta Hikel

* * * * *

Sommerkonzert 2017

Zum Abschluss des Kinderchorjahres gab es kurz vor den Sommerferien ein Konzert der beiden Kinderchorgruppen und von zwei Sängerinnen aus dem Jugendchor.

Ein buntes Programm aus geistlichen und weltlichen Liedern begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer an diesem schwülwarmen Nachmittag. Die Kinder wurden zum Abschluss mit einem Eis in die Sommerferien verabschiedet, und Chorleiterin Jutta Hikel wurde mit einem Blumenstrauß für ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gebührend gedankt.

Wir freuen uns schon auf den Start des neuen Chorjahres nach den Sommerferien.

Monatsspruch August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apostelgeschichte 26,22

Paulus ist verhaftet und darf sich vor König Agrippa selbst verteidigen. So erzählt Evangelist Lukas in seiner Apostelgeschichte.

Gottes Hilfe habe ich erfahren

Wenn das immer so einfach zu sagen wäre. „Gottes Hilfe habe ich erfahren." Wer wünscht sie sich nicht in manch verfahrenen Situationen. In Trauer und Leid, in beruflichen Auseinandersetzungen, wenn es in der Familie nicht mehr rund läuft.

Gottes Hilfe habe ich erfahren

Gotthilf - ein inzwischen etwas in Vergessenheit geratener - Vorname, der Gottes Hilfe erfleht und erbittet: Gott möge helfen, Gott hilf!

Gottes Hilfe habe ich erfahren

Wie macht man das? Sich von Gott helfen lassen? Im Grunde wie auch sonst. Wer Hilfe wünscht, bittet um Hilfe. Also: Gott um Hilfe bitten, in kleinen oder auch großen Angelegenheiten „Gott hilf!" denken, rufen, schreien, flüstern. Gott beharrlich in den Ohren liegen, immer und immer wieder. Dann wird Gott helfen. Davon ist Jesus überzeugt.

Gott hilft! - Vielleicht anders als wir es erwarten oder es uns wünschen. Wenn wir beten: Bitte, lieber Gott, mach, dass mein Bruder mich nicht ärgert, dann könnte es auch sein, dass mein Beten erst einmal dazu führt, dass ich selbst meinen Bruder weniger ärgere, dass ich lerne nicht jedes seiner Worte auf die Goldwaage zu legen, ihm zugestehe, mal schlecht gelaunt zu sein.

Gott hilft - zunächst mir selbst, weil mein Beten mich selbst verändert, meinen Blick auf die Welt, weil ich gelassener werde, mich geborgen in Gott wieder finde, mit Gott entdecke, was wirklich wichtig ist.

Und das verändert wiederum die Welt. Wenn ich anders bin, dann werden andere anders durch mich, lernen durch mich mit Gottes Augen die Welt und Leben zu betrachten.

Gottes Hilfe habe ich erfahren

Große Worte. Aber wenn ich mein Leben recht bedenke, überlege, wie mein Leben verlaufen ist, welche Wege sich mir eröffnet haben, dann kann ich eigentlich nur zustimmen. Und ich vermute, es geht Ihnen ganz genauso.

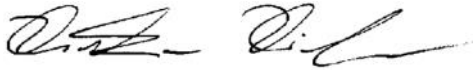
Wir erfahren Gottes Hilfe

Wir erfahren Gottes Hilfe, wenn sich unser Leben ordnet, wenn heil wird, was in Unordnung war, wenn Frieden und Zufriedenheit in unser Leben einziehen, wenn Leben gelingt.

Dass Sie in Ihrem Leben entdecken, dass Gott Ihnen hilft, dass Sie, wo auch nötig, Gott um Hilfe bitten und Hilfe finden, das wünsche ich Ihnen.

Gott hilft zum Leben. Paulus war davon überzeugt und wurde so zum Zeugen für Gott.

Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach



Frauenkreis Ober-Eschbach

Der Frauenkreis in Ober-Eschbach trifft sich am **Montag, 7.8.**, um 18 Uhr in der Pinte, Haingärten 15.

Herzlich Willkommen!

Der **Seniorenkreis** trifft sich am **Mittwoch, 2. August**, um 17:00 Uhr in der Pizzeria Salvatore, Haingärten 15.
Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Basar der ev. Kirchengemeinde in Ober-Eschbach

Vereinshaus Gonzenheim,
Am Kitzenhof 4, Gonzenheim

Am Samstag, 26.08.2017, findet von 9 - 12 Uhr der Herbstbasar für Baby- und Kinderkleidung (Größen 56-176) , Schuhe, Spielzeug und alles rund ums Kind statt. Außerdem gibt es ein leckeres Kuchenbuffet.

Der Einlass für Schwangere beginnt um 08:45 Uhr.
Die Nummernvergabe erfolgt seit dem 08.07.2017 per Mail mit kompletter Adresse und Telefonnummer unter: basaranmeldung@gmx.de

Einladung zum Frauenfrühstück
im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Produkte aus Fairem Handel - Top oder Flop?
Kaum ein Segment im Einzelhandel hat so hohe Wachstumsraten wie Produkte aus dem Fairen Handel. Jedes Jahr gibt es offenbar immer mehr Menschen, die durch ihre Kaufentscheidung zu mehr Gerechtigkeit in der Welt beitragen wollen.
Was aber macht den Fairen Handel so besonders und wie fair ist er wirklich? Welche Siegel sind entscheidend und wie unterscheiden sie sich voneinander? Wieviel erhält beispielsweise ein mexikanischer Kaffeebauer oder ein Bananenbauer aus Ecuador, wenn er für den Fairen Handel und wie hoch ist ein Einkommen, wenn er an den konventionellen Handel verkauft? All diese Fragen, aber auch was die Evangelische Kirche mit dem Fairen Handel zu tun hat, beantwortet Dr. Ute I. Greifenstein vom Zentrum Ökumene in Frankfurt am 31. August 2017 beim Frauenfrühstück im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.
Das Frühstück beginnt, wie immer, um 9:30 Uhr. Interessierte Frauen sind ganz herzlich eingeladen. Liebevoll gedeckte Tische, duftenden Kaffee und knusprige Brötchen haben wir für Sie vorbereitet. Wir freuen uns auf Sie und auf Dr. Ute I.Greifenstein.

Ihr Frauenfrühstücks-Team Sabine Holzer (489179),
Eva-Maria Pauler (9445856) und viele Helferinnen

Herzliche Einladung zur großen Radtour nach Seligenstadt am 15.08.2017

Dort wollen wir nicht nur das berühmte Eis essen, sondern uns das ehemalige Kloster und den Klostergarten anschauen bzw. das gesamte Seligenstädter Ambiente genießen. Wir werden ca. 50 km radeln. Zur Hohen Straße hinauf dürfen wir schieben, ansonsten geht es bequem am Main entlang. Um 16:30 Uhr werden wir mit dem Bus mit Fahrradanhänger abgeholt. Wir rechnen mit ca. 15 € Fahrpreis pro Person und Fahrrad. Verbindliche Anmeldung ist ausnahmsweise erforderlich.
Abfahrt ist um 10 Uhr an der Erlenbachhalle,
Rückkehr gegen 17:30 Uhr.

Wir freuen uns mit Ihnen sehr auf dieses wunderschöne Radvergnügen!

Helga Gruber (42976) und *Herbert Reininger* (457458)

Erntedankfest auf dem Bauernhof

Das Vorbereitungstreffen für das Erntedankfest findet am 28. August um 20 Uhr auf dem Bauernhof Maurer, Bienäcker 4, statt.
Alle, die bei der Planung und Ausrichtung des Festes mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen.

Garten frei

Kleingarten Im Ried, 333 qm,
Pachtzins jährlich 66,60 €

Falls der Garten mit dem PKW erreicht werden soll, muss bei der Stadt eine (kostenpflichtige) Zufahrtsgenehmigung beantragt werden. Gartengeräte können vom derzeitigen Pächter abgekauft werden. Anfragen richten Sie bitte an das Gemeindebüro: Jahnstr. 18, Tel. 488 230.

„Offenes Wohnzimmer“

Das „Offene Wohnzimmer der AWO" findet in den Räumlichkeiten der AWO am Kirchplatz 1 in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt:

14. August: Spielenachmittag und Plaudercafé

28. August: Generationentreff - Eine Gruppe Kindergartenkinder aus der Kita Ober-Eschbach zu Besuch im „Offenen Wohnzimmer".

Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet. Bitte bei Bedarf unter der Telefonnummer 41480 anmelden.

Sommerfest der AWO auf dem Eschenplatz in Ober-Eschbach

am 19. August, 11 - 17 Uhr,

Grillen,
Kuchenbuffet,
Flohmarkt,
Hüpfburg,
Torwand,
Kinderschminken,
… und vieles mehr

Einladung zum Chorprojekt für den ökumenischen Erntedankgottesdienst am Sonntag, 8.10.2017

„Wenn es einen ökumenischen Erntedankgottesdienst in der Stadt Bad Homburg gibt, wäre es nicht ein schönes Zeichen der Ökumene, wenn dieser musikalisch von einem ökumenischen Chor gestaltete würde?“

Dies war der Ausgangsgedanke zu einem ökumenischen Chorprojekt, den **Gospeltarians**.

Wir möchten gemeinsam einen schönen, schwungvollen Erntedankgottesdienst mit und für die ökumenische Gottesdienstgemeinde gestalten. Gesungen werden moderne, flotte deutsche und englische Kirchenlieder.

Das ist ein Projekt zum Mitsingen, Mitfreuen und sich gegenseitig Kennenlernen für die unterschiedlichen Chöre Bad Homburgs und alle weiteren Sangesinteressierten.

Musikalisch geleitet wird das Projekt von Ulla Veit-Köhler, der stellvertretenden Chorleiterin des Gospelchores PraiSing der ev. Erlöserkirche.

Um jedem, der mitsingen will, die Möglichkeit zu geben, an einigen der gemeinsamen Proben teilzunehmen, werden vier bis fünf Proben an unterschiedlichen Wochentagen im September stattfinden. Voraussetzung: Sangesfreude und Chorerfahrung im Singen vierstimmiger Chorsätze.

Orte und Zeiten der Proben werden rechtzeitig bekanntgegeben, Infos und kostenfreie Anmeldung bei Christine Melcher: **christine.melcher@freenet.de**

Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch einen schönen, fröhlichen Erntedankgottesdienst zu gestalten!

Ulla Veit-Köhler, Erntedank 2016

* * * * *

Kollekten Sommerfest in der Leimenkaut und ökumenisches Kirchfest in Ober-Erlenbach

Die Kollekte vom Sommerfest in Höhe von 279,67 € geht an „Diakonische Zeiten bei der ökumenischen Sozialstation“ und der Festerlös in Höhe von 966,57 € an Menschen in Not vor Ort.
In Ober-Erlenbach wurden Kollekte und Erlös zwischen den beiden Kirchengemeinden aufgeteilt, d.h. jeweils 192,20 € und 402,66 € für Neugestaltung der Außenanlage Gemeindezentrum und Sanierung des Seiteneingang-Sandsteinportal und Beichtstuhl von St. Martin.

Allen Spendern sei herzlich gedankt. Ebenso herzlichen Dank allen Helfern, die zum Gelingen der Feste beigetragen haben.

Trauernde Eltern Bad Homburg e.V.
Neu gegründeter Verein mit Sitz in Ober-Erlenbach

Aus der seit 2006 bestehenden privaten Initiative eines Ehepaares aus Ober-Eschbach hat sich im Laufe der Jahre eine immer größer werdende Gruppe von Eltern zusammengefunden, die den Verlust ihres Kindes miteinander teilen. Aus dieser Initiative wurde am 7.3.2017 ein eingetragener Verein. Besonders gefreut hat mich, dass Pfarrer Rudolf Göttle spontan zusagte, Gründungsmitglied zu werden. Da wir seit Bestehen der Initiative stets von der Stadt Bad Homburg finanziell unterstützt wurden, freut es mich, dass auch Stadtrat Dieter Kraft gerne Gründungsmitglied wurde. Wir sind ihm für die Unterstützung in den vergangenen Jahren sehr dankbar, ohne Spenden wäre die Finanzierung der therapeutischen Betreuung nicht möglich gewesen. Der trauernde Mensch steht im Mittelpunkt ohne Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession.

Die Therapeutin führt mit betroffenen Eltern zunächst ein Einzelgespräch, dann entscheiden die Eltern, ob sie sich der Gruppe anschließen möchten. Diese trifft sich regelmäßig alle vier Wochen, eine Mitgliedschaft im Verein ist jedoch nicht Voraussetzung. Der Verein sieht seine Aufgabe darin, dass der Trauerweg nicht alleine gegangen werden muss, sondern in der geschützten Atmosphäre einer Gruppe von Menschen, die den schmerzlichen Weg aus eigener Erfahrung kennen. Die professionelle Begleitung ist wichtig, um Schritte in einen neuen Lebensweg zu finden. Indem Eltern ihre persönlichen Erfahrungen austauschen, können sie sich Mut machen und Hoffnung geben.

Sie finden Raum für die Trauer, die im Alltag und Umfeld oft keinen Platz mehr findet. Wenn der Trauerweg mit anderen gemeinsam gegangen werden kann, wird er nicht kürzer, aber niemand muss ihn alleine gehen. Die Trauer um ein Kind ist immer ein sehr langer und schwerer Weg. Durch die Gemeinschaft lernen die Eltern Schritt für Schritt damit umzugehen und auch wieder Lebensfreude zu spüren und zuzulassen.

Wir gehen zusammen wandern, treffen uns zum Grillen und einmal im Jahr fahren wir für einige Tage in ein Kloster, um dort ganz intensiv und kreativ mit therapeutischer Unterstützung den eigenen Trauerweg zu finden. Auch die Kreativität kommt nicht zu kurz, wir gestalten z. B. gemeinsam Kerzen, die dann am Weltgedenktag für verstorbene Kinder, dem 2. Sonntag im Dezember, in einem Gedenkgottesdienst angezündet werden. Daran nimmt auch oft die ganze Familie teil.

Wer mehr über den Verein erfahren möchte, kann sich gerne an mich wenden.

Elisabeth Frenzel
Trauernde Eltern Bad Homburg e.V.
Vorsitzende

Schmaler Weg 17
61352 Bad Homburg

Tel. 06172 42099

Mail: lisafrenzel@t-online.de

Mönsch-Martin-Musical
Wer macht mit?

Zehn Erwachsene und Kinder haben bereits zugesagt, bei unserm Mönsch Martin Musical als Schauspielerinnen und Schauspieler mitzuwirken. Es sind aber über 30 Rollen zu vergeben.

Wir suchen also noch dringend weitere Schauspielbegeisterte im Alter von 9 bis 90 Jahren!

Wir werden uns für das Schauspiel an folgenden Terminen treffen:

- 6. September 19:00 Uhr
  zur Verteilung der Rollen
- 30. September 10:00 Uhr
- 27. Oktober 17:00 Uhr
- 28. Oktober, 10:00 Uhr
- 30. Oktober 17:00 Uhr
  Generalprobe
- 31. Oktober 17:00 Uhr
  Aufführung des Musicals

Zu den Proben treffen wir uns im Gemeindesaal an der Ober-Eschbacher Kirche, Ober-Eschbacher Str. 76. Generalprobe und Aufführung wird in der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach sein.

Als Rollen sind unter anderem zu vergeben: **Martin Luther** als die Hauptperson unseres Musicals, **Johann von Staupitz**, sein geistiger Vater und Mentor, sowie **mehrere Mönche.**

Auf einem Markt in Wittenberg, über den **Andreas Karlstadt** Martin Luther führt und auf dem **ein Handwerker, ein Kaufmann, zwei Kundinnen** auftreten, begegnet Luther zum ersten Mal dem Ablasshandel.

Um die 95 Thesen mit seiner Kritik am Ablasshandel drucken zu lassen, sucht Martin Luther **Lukas Cranach** auf, dem gerade **seine Frau Barbara** Modell für „Batseba nach dem Bade" steht, mit dabei ist auch noch **ein Lehrling**.

Über die 95 Thesen zeigen sich **drei Bischöfe** in einer Miniszene entsetzt. Der Papst schickt eine Bannandrohungsbulle, deren Bedeutung **ein Student, zwei Frauen und ein Bürger** diskutieren, und die von Luther verbrannt wird.

Auf dem Reichstag zu Worms wird Luther zum Widerrufen seiner Schriften aufgefordert. Hier treten **Kaiser Karl V und drei Fürsten** auf. Da Martin Luther nicht widerruft, wird er für vogelfrei erklärt, von seinem Kurfürsten entführt und auf der Wartburg in Sicherheit gebracht.

Dort begegnet Luther dem Burgherrn **Freiherr von Berlepsch und einer Magd oder einem Knecht** und macht sich ans Übersetzen der Bibel ins Deutsche.

MÖNSCH
MARTIN!

Zum Mitmachen melden Sie sich bitte per Mail: diefenbach@onlinehome.de oder telefonisch: 45 70 19.

Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach

Wir feiern Gottesdienst im August 2017:

06.08.17	**8. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Geiss
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Geiss
	Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit (EKD)	
13.08.17	**9. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
	Kollekte: Diakonie Hessen	
14.08.17	**10. Sonntag nach Trinitatis** Montag	
08:00	Ober-Erlenbach: Ök. Schulgottesdienst 2.-4. Schuljahr Ev. Gemeindezentrum	Ök. Team
09:00	Ober-Eschbach: Ök.Schulgottesdienst 2.-4. Schuljahr St. Elisabeth	Pfarrer Diefenbach u. Team
	Kollekte: Absprache Team	
15.08.17	**10. Sonntag nach Trinitatis** Dienstag	
09:00	Ober-Erlenbach: Ök. Einschulungsgottesdienst St. Martin	Ök. Team
09:00	Ober-Eschbach: Ök. Einschulungsgottesdienst Ev. Himmelspforte	Pfarrer Diefenbach u. Team
	Kollekte: Absprache Team	
20.08.17	**10. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: Föderation der Aramäer in Deutschland	
27.08.17	**11. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
	Kollekte: Einzelfallhilfe DKWH	

Kindergottesdienst: Ober-Eschbach: -

Kinderkirche: Ober-Erlenbach: -

KIRCHE MIT KINDERN

Gemeindefest an der Leimenkaut und

3. Ökumenisches Kirchenfest

Back to Life e. V.

Dank für über 1800 € Spende

Acht Vorschläge entwickelten die Konfirmanden auf die Frage, „Welches Projekt möchtet ihr mit eurer Konfirmation unterstützen?" - Am Ende einer intensiven Diskussion entschieden sich die Mädchen und Jungs für das Projekt „Back to Life" von Stella Deetjen, das Leprakranke in Benares unterstützt, Kinder von Leprakranken ein Zuhause bietet und mit Geburtshäusern in Nepal die Frauen- und Kindersterblichkeit erheblich senkt.

Dieser Tage schrieb uns Back to Life:

„Das gesamte Team von Back to Life möchte Ihnen von ganzem Herzen für Ihre großzügige Unterstützung danken. Mit Ihrer Hilfe wird es uns möglich sein, unsere vielseitige Projektarbeit erfolgreich fortzusetzen und sogar noch auszubauen (...)."

Back to Life

Den Dank geben wir hiermit an die Konfirmandinnen und Konfirmanden und an ihre Familien weiter, die diese großartige Kollekte ermöglicht haben.

Weitere Infos über das Projekt Back to Life finden unter: https://www.back-to-life.org/ - Im Buch „Unberührbar" erzählt Stella Deetjen von den Ursprüngen von Back to Life und ihren Erfahrungen und Begegnung mit einer ganz anderen Kultur.

* * * * *

Kindern Gott lieb machen! - Wer macht mit?

Mit Kindern singen, spielen, basteln, Geschichten von Gott und Jesus erzählen, über Gott und die Welt philosophieren - all das geschieht im Kindergottesdienst und bereichert Alt wie Jung.

Nach der Verabschiedung von Frau Anke Wolf aus dem KiGo-Team suchen wir dringend neue Helfer, die sich mit Zeit und Liebe Kindern widmen und mit ihnen Kindergottesdienst feiern. Wenn Sie Interesse haben einzusteigen,

KIRCHE MIT KINDERN

melden Sie sich bitte bei mir: diefenbach@onlinehome.de oder telefonisch unter 457019.

Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach

Freud und Leid

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im August 2017:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

* * * * *

Neues vom AK - Flüchtlingshilfe

Liebe Gemeindemitglieder,

heute wollen wir aus dem offenen Brief von 12 Initiativen/Arbeitskreisen des Hochtaunuskreises an „unsere“ Bundestagsabgeordneten bezüglich der Entscheidungspraxis des BAMF bei Asylanträgen afghanischer Geflüchteter zitieren. Den vollständigen Brief und ein Antwortschreiben können Sie unter www.zur-himmelspforte.de einsehen. Weitere Informationen zur Situation Geflüchteter im HTK finden Sie auch unter www.fluechtlingshilfe-htk.de.

„Wir Freiwillig Engagierten (…) können uns des Eindrucks nicht erwehren, dass Entscheidungen bei dieser Gruppe unter der Maßgabe erfolgen, so viele ablehnende Bescheide wie möglich zu produzieren. Dieser Eindruck entsteht nicht zuletzt, weil weder die Umstände des jeweiligen Einzelfalles noch die tatsächliche Lage in Afghanistan angemessen gewürdigt werden….

*Die Übersetzungen der Interviews weisen erhebliche Übersetzungsmängel auf. Teile der Schilderungen der Geflüchteten wurden häufig inadäquat oder sogar völlig sinnentstellt im Deutschen wiedergegeben. Das ist fatal. Denn die Entscheider*innen, die ja mittlerweile nicht mehr mit den Interviewführern*innen identisch sind, scheinen auf eben diese fehlübersetzten Passagen gerne zurückzugreifen, wenn es darum geht, Hinweise auf die mangelnde Glaubwürdigkeit der Darstellung (…) zu finden. So wurde z.B. das Asylbegehren eines ehemaligen Mitarbeiters der ISAF, der für die Bundeswehr tätig war, abgelehnt, weil in der Übersetzung stand, er fühle sich von den Taliban bedroht nur deshalb, weil er „mit Deutschen Kontakt“ gehabt habe.*

Die personelle Trennung von Anhörung und Entscheidung ist erst recht ein Problem, wenn im Interview Beweise z.B. in Form von Fotos vorgelegt werden und diese dann nicht dokumentiert werden (…).

Weiterhin wird in den Bescheiden (…) auf angebliche Binnenfluchtmöglichkeiten in Afghanistan hingewiesen. Dabei wird aber die sozio-kulturelle Verfasstheit der afghanischen Gesellschaft völlig ignoriert. Denn bei der Flucht einer einzelnen Person in ein anderes Gebiet findet diese sich in einer sozial völlig isolierten Lage vor, in der ihr von den Einheimischen nicht nur äußerst kritisch begegnet wird, sondern sie auch der Gefahr ausgesetzt ist, kein Auskommen zu finden. Denn In Afghanistan gelingt das in der Regel ausschließlich über familiäre bzw. Clan-Bindungen (…).

Die Einschätzung der Gefahrenlage ist ohnehin ein eigenes Problem. Hier fällt nämlich auf, dass in den Bescheiden immer wieder dieselben vorgefertigten Textbausteine verwendet werden, um die Sicherheitslage in Afghanistan zu charakterisieren. Im Kontext von Asylentscheiden ist das an sich schon fragwürdig (denn eigentlich soll eine Gefährdungseinschätzung dort in Bezug auf den jeweiligen konkreten Fall erfolgen). Was aber noch mehr frappiert, ist, dass in diesen Textbausteinen mit veralteten Zahlen argumentiert wird.

Es wird immer wieder auf Zahlen aus den Jahren 2014 und 2015 rekurriert. Dabei liegen aktuellere Zahlen ja durchaus vor. Diese wurden Anfang des Jahres immerhin vom UNHCR präsentiert.

*Das UNHCR belegte eine signifikante Verschlechterung der Sicherheitslage in Afghanistan im Jahr 2016 und widersprach damit auch ausdrücklich einer Differenzierbarkeit von sicheren und unsicheren Regionen, so dass dem Verweis auf die Binnenfluchtmöglichkeit ohnehin jegliche Plausibilität genommen ist. Sachlich ist jedenfalls nicht nachvollziehbar, warum die Einschätzung eines Kommissariats der Vereinten Nationen von den Entscheidern*innen unberücksichtigt bleibt. Ja, es ist geradezu absurd, dass ablehnende Entscheidungen mit Daten begründet werden, die aus Zeiten stammen, in denen subsidiärer Schutz weitaus häufiger zuerkannt wurde, als es nun bei einer verschlechterten Sicherheitslage geschieht.*

Wie anfangs bereits gesagt, kann man sich angesichts all dessen des Eindrucks nicht erwehren, dass die Entscheidungspraxis des BAMF von der Zielsetzung geprägt ist, so selten wie möglich einen Schutzstatus zuzuerkennen. Dass man zu dieser Einschätzung gelangt, kann einem angesichts der bevorstehenden Bundestagswahl nicht übel genommen werden (…).

Nun scheint man die Problematik der qualitativ fragwürdigen Entscheidungslage im Innenministerium und im BAMF nach dem Fall des Franco A. ja erkannt zu haben. Immerhin soll mit der Nachüberprüfung einer großen Anzahl von Bescheiden begonnen worden sein. Dass, wie zu lesen war, dabei nur positive Entscheide überprüft werden, dürfte aber kaum geeignet sein, um den Eindruck einer „gelenkten Entscheidungspraxis“ zu zerstreuen (…).

Als für den Hochtaunuskreis zuständige Bundestagsabgeordnete bitten wir Sie daher, das Ihnen Mögliche zu unternehmen, um eine Änderung der beschriebenen Situation zu erreichen, sei es in der Form, dass das Bundesaußenministerium endlich eine angemessene Einschätzung der Sicherheitslage in Afghanistan vornimmt und damit die Grundlage für mehr Anerkennungen schafft, oder sei es in der Form, dass ein Abschiebestopp nach Afghanistan verhängt wird. Wir fordern Sie auf, hierfür in Ihrer Fraktion und bei den zuständigen Ministern einzutreten und zu werben.“

Ergänzend möchten wir noch hinzufügen, dass die betroffenen Menschen fast alle gegen diese „falschen“ Ablehnungen klagen. Das ist für sie mit beachtlichen Kosten und enormem psychischem Stress verbunden und führt zu großem Rückstau bei unseren Gerichten. Mittlerweile gibt es auch Klagen deutscher Anwälte gegen das BAMF wegen Rechtsbeugung. Darüber hinaus bewirkt die fortdauernde Ungewissheit neben den massiven seelischen Belastungen auch, dass die Betroffenen weiterhin innerlich hier nicht „ankommen“, sondern in angstvoller Warteposition verharren.

Es ist deshalb auch unsere Aufgabe, gemeinsam für faire Asylverfahren aller Schutzsuchenden einzutreten.

Herzliche Grüße,

Andrea Christ

Neues aus dem Kirchenvorstand

Vor den Sommerferien fanden unsere Sommer- und Gemeindefeste statt.
Ein paar Eindrücke dazu finden Sie in der Mitte dieses Gemeindebriefs. Auch in diesem Jahr möchten wir uns ganz herzlich bei allen Organisatoren, dem Helferteam, allen Mitwirkenden und Spendern bedanken.

Der Kirchenvorstand möchte zukünftig alle Gemeindefeste noch aktiver bei der Organisation begleiten, dazu werden wir in einem Festausschuss alle übergreifenden Tätigkeiten wie z.B. Zeitplanung, Checklisten für die Planung und Helferlisten im Blick behalten und uns zentral um die Pflege und Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern kümmern.

Möchten Sie uns bei der Festplanung helfen? Egal ob Sie sich nur gelegentlich einbringen wollen oder gern dauerhaft ein bestimmtes Fest mit vorbereiten wollen - Sie sind herzlich willkommen. Sprechen Sie die Pfarrer oder den Kirchenvorstand gern an. Oder kommen Sie einfach zum nächsten Vorbereitungstreffen für das diesjährige Erntedankfest. Dieses findet am 28. August um 20 Uhr auf dem Bauernhof Maurer statt.

Ehrenamtliche für ökumenischen Besuchsdienst gesucht

Unsere Gesellschaft wird immer älter und es gibt immer mehr Menschen, die alleine sind und ihre Wohnung nicht mehr so oft verlassen können. Wir wollen als evangelische und katholische Gemeinden konkret für diese Menschen in Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach da sein.

Daher suchen wir Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, Personen, die dies wünschen, regelmäßig zu besuchen. Wer daran Interesse hat, sollte davon ausgehen, dass solche Kontakte wöchentlich stattfinden und etwa eine bis zwei Stunden dauern. Dabei wird es vor allem um Gespräche, aber vielleicht auch um Spazierengehen, Vorlesen oder evtl. auch Begleitung bei Arztbesuchen oder Hilfe beim Einkaufen gehen. Zur Unterstützung werden sich die Mitglieder des ökumenischen Besuchsdienstes regelmäßig zum Austausch und zur Weiterbildung treffen.

Wenn Sie an einem solchen Dienst Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Rudolf Göttle (r.goettle@gmx.de, 0162-2561924) oder im katholischen Pfarrbüro (41619).

Und wenn Sie jemanden kennen, der vielleicht auch bei diesem Besuchsdienst mitmachen will, sprechen Sie diese Personen bitte diesbezüglich an.

Wer selbst gerne regelmäßige Besuche bekommen würde, meldet sich bitte ebenfalls. Oder wenn Ihnen Personen einfallen, die sich vielleicht freuen würden, dann sprechen Sie diese doch darauf an.

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis (s. S. 4)	Mittwoch, 02.08.	17:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis (s. S. 4)	Montag, 07.08.	18:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
AK Flüchtlingshilfe	-	-	Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Markus Hammer Tel. 0175 5754094
Kinder- u. Jugendband „Church Rock“	samstags, nach Absprache	11:00 - 12:30	Talia Houser Tel. 0157 81 93 19 20
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	dienstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	dienstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	donnerstags	17:30	

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	donnerstags	10:00 - 11:30	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251

Grundschule Im Eschbachtal			
EJW - „Wir sind Helden“	donnerstags	15:30	James Karanja Tel. 494749

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radler (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag, 15.08.	13:00	H. Gruber Tel. 42976 H. Reininger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 31.08.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a,
in Elternzeit, Vertretung: Pfarrer Diefenbach

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	ℹ Ljubica Cancar		☎ 0176 434 057 69
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	ℹ Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49
Ökumenische Sozialstation			☎ 30 88 02
"	Demenzsprechstunde	alexandra.rauf.soz.badhomburg@ekhn-net.de	☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk			☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst			☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen	Margit Bonnet	margit.bonnet@evangelisch-hochtaunus.de	☎ 14 34 78
		Helgard Kündiger	☎ 39 07 31
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach		awoobereschbach@arcor.de	☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE37 5019 0000 6000 8146 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81 5019 0000 6000 8147 23
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den September-Gemeindebrief: **02.08.17**

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: J. Aniol, Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

IMPRESSUM

Erster Preis für die Saitenflitzer beim Mendelssohn-Wettbewerb

Einen tollen Erfolg erspielten sich die Saitenflitzer beim diesjährigen Mendelssohn-Wettbewerb in Kronberg. Die sieben jungen Musiker aus Bad Homburg und Friedrichsdorf erreichten mit 30 Punkten einen hervorragenden ersten Platz und bekamen beim Preisträgerkonzert am 18. Juni in Oberursel zusätzlich noch einen Sonderpreis überreicht.

Das Streicherensemble unserer Kirchengemeinde probt unter der Leitung von Andrea Christ immer montags von 17:15 Uhr bis 18 Uhr. Interessierte Grundschulkinder, die ihr Streichinstrument bereits sicher beherrschen, sind herzlich eingeladen, mit den Saitenflitzern ein neues Programm zu erarbeiten und aufzuführen.

Nähere Informationen/Anmeldung:

Andrea Christ, Tel: 06172 – 68 77 78,
E-Mail: info@musikstrolche-hg.de

Mach mit in unserer Kirchenband Church Rock

Du bist zwischen 8 und 14 Jahre alt? Du spielst E-Piano, Gitarre, Klavier oder Schlagzeug, Querflöte, Klarinette, Geige oder ein anderes Instrument? Du singst gerne?

Dann mach mit bei unserer

BAND CHURCH ROCK

in der evangelischen Kirche, Ober-Eschbacher Str. 76.

Wenn Du Interesse hast in die Band einzusteigen, dann melde Dich bei Talia Houser, 0157/81 93 19 20, taliakh@me.com

Zur Zeit treffen wir uns samstags 14-täglich von 11:00 bis 12:30 Uhr zur Bandprobe in der evangelischen Kirche, Ober-Eschbacher Str. 76.

Ob ein anderer Probentermin besser ist, ist mit den neuen Bandmitgliedern zu prüfen.

Mein Name ist Talia Houser und ich übernehme ab Ende Sommer 2017 die Leitung der Kinder-/Jugendband Church Rock der evangelischen Kirchengemeinde in Ober-Eschbach. Als die Band vor 7 Jahren gegründet wurde, war ich als Sängerin eine der ersten Bandmitglieder von Church Rock. Seitdem habe ich bei vielen verschiedenen Musikprojekten mitgewirkt. Derzeit singe ich beim Gospelchor *Moving Spirits* unter der Leitung von Martin Schultheiß. Ich bin Leadsängerin der EJW-Band *Amplifly,* singe bei dem amerikanischen Ensemble *Agape Singers* mit und war einer der Hauptdarstellerinnen in den Musicals *Peter Pan* und *Der Glöckner von Notre Dame*. Ich spiele Gitarre, Klavier und Blues Harp, aber mein Hauptinstrument ist der Gesang. Ich freue mich, dass ich ab Herbst, diesmal als Leiterin der Church Rock Band, wieder dabei sein werde.